

# Ortschronik Dittersbach

---

Redaktion: Volker Neuber, Winfried Niese, Siegmар Pätzold, Günter Wagner, Christfried Wenzel

Dritte Ergänzung – Dezember 2010

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor Ihnen liegt die dritte Ergänzung zur Ortschronik Dittersbach. Wir haben einen neuen Rhythmus des Erscheinens von vier Jahren gewählt. Die Ergänzungen und Berichtigungen sind nicht mehr so umfangreich und die Bereitschaft, eigene Beiträge zu verfassen, ist auch weniger geworden. Wir hoffen, dass die nachfolgenden Darstellungen ihr Interesse finden. Bei den Bürgern, die uns mit Mitteilungen und Informationen für diesen Nachtrag versorgt haben, bedanken wir uns sehr.

## **1. Ergänzungen und Berichtigungen**

**Zu 1947 / S. 156:** Zu streichen ist die Passage „Wohnhaus und Scheune von Oskar Oettelt brannten ab. Durch Blitzschlag entstand ein Scheunenbrand bei Göpferts Erben.“

Dafür:

**Juni 1946:** Scheunenbrand bei Göpferts Erben durch Blitzschlag.

**17.10.1948:** Brand bei Oskar Oettelt.

**Zu 1875 / S. 25:** Beim Bau der Eisenbahnlinie von Freiberg nach Rechenberg-Bienenmühle waren auch Bauarbeiter aus Italien in Dittersbach einquartiert. Ursprünglich sollte die Haltestelle „Dittersbach“ auf Dittersbacher Flur eingerichtet werden. Da aber der Gemeindevorstand dagegen war, wurde dafür die Station „Nassau“ weiter flussaufwärts auf Nassauer Flur errichtet. (Quelle: Albin Müller, Aus meinem Leben, S.18).

**1970:** Im Abbruchgebiet der Talsperre Lichtenberg wurden Materialien für die weitere Nutzung gewonnen. Diese wurden für Werterhaltungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt. Das waren 57 000 Ziegel, 67 m<sup>3</sup> Kantholz, 71 m<sup>3</sup> Bretter, 5,1 t Eisenträger, Türen, Fenster u.a. mehr (Quelle: FP 21.1.2009).

**2006:** Gewerbe in Dittersbach: Insgesamt 14 (FA Nr. 202). Bevölkerungsbewegung in Dittersbach: Am 31.12.06 waren es 278 Einwohner. Im Jahr 2006 waren es 11 Zuzüge, 9 Wegzüge, 6 Geburten und 2 Sterbefälle (FA Nr. 202). FA für Frauensteiner Anzeiger, Nr. xxx

## **Übersicht zur Entwicklung der Trinkwasserversorgung im Ort**

Früher hatte jedes Grundstück seine eigene Trinkwasserversorgung. Zunächst in HolZRöhren, später in Tonröhren und nach ca.1970 wurden z.T. auch Kunststoffrohre verlegt. In vielen Grundstücken war diese Wasserversorgung instabil. Besonders in längeren Trockenperioden gaben einige Brunnen nur noch wenig oder kein Wasser mehr ab. Bei diesen Grundstückseigentümern gab es seit Langem Interesse für eine Gemeinschaftsanlage. Durch den Bau der Talsperre veränderten sich auch die Bedingungen für die Landwirtschaft. Die Viehhaltung im Ort wurde eingeschränkt und es wurde das Rinderkombinat gebaut. Dazu musste eine sichere und von der Kapazität ausreichende Trinkwasserquelle erschlossen werden. Diese wurde unterhalb des Grundstückes Schönherr ( jetzt Günzel) gefunden. Dazu errichtete man 1979 ein kleines Pumpenhaus mit 2 Pumpen, einen Hochbehälter auf der Anhöhe des alten Steinbruches und das entsprechende Leitungsnetz bis zum Stall. Da das Wasserdargebot ausreichend war erweiterte man das Netz bis zum Friedhof und bis zu den Neubauten oberhalb des Sportplatzes. Durch die Vergrößerung des Sportplatzes wurden ebenfalls einige Hausbrunnen zugeschüttet; diese Grundstücke wurden ebenfalls an die neue Leitung angeschlossen. Nun war die Kapazität dieser Anlage überschritten. Man brauchte ein neues Quellgebiet bzw. einen Lieferanten für ausreichendes und ständig verfügbares Wasser. An der Vorsperre Burkersdorf wurde 1982 nun die alte Freiburger Wasserleitung angezapft. Mit Pumpen wird über eine Druckleitung das Wasser zu dem o.g. Hochbehälter gedrückt.

Nun wurde begonnen in mehreren Ausbautetappen eine Ringleitung für alle Grundstücke des Ortes zu bauen.

Im Jahre 1993 übernahm der Wasserzweckverband Freiberg die gesamte Anlage. Die Netzlänge beträgt etwa 7000 m. Gegenwärtig bestehen 75 Hausanschlüsse. Am Tage werden im Durchschnitt 20 m<sup>3</sup> Wasser verbraucht. Der Hochbehälter in Dittersbach hat ein Speichervolumen von 82 m<sup>3</sup>. Damit im oberen Ortsabschnitt - ca. ab Bergstraße 35 – ausreichender Druck vorhanden ist, arbeitet im Oberdorf eine Anlage zur Druckerhöhung. In der Talstation an der Vorsperre Burkersdorf befindet sich ein Saugbehälter mit ca. 10 m<sup>3</sup> Volumen. Die dort installierte Pumpenleistung für Dittersbach beträgt 6 m<sup>3</sup>/ Stunde. Die zu überwindende Förderhöhe beträgt 116 m.

## **Übersicht zur Entwicklung des Kleingartenwesens im Ort**

Mit dem Ende des 2. Weltkrieges ergaben sich auch große Schwierigkeiten in der Versorgung der Menschen mit Nahrungsmitteln. Die entstehenden Kleingärten sollten durch die damit ermöglichte Teilselbstversorgung diese Not lindern helfen. Die in der Chronik auf Seite 179 unter 6.6. *Kleingartenanlagen* gemachten Ausführungen sollen durch einige konkrete Daten ergänzt werden.

Folgende Kleingartenareale entstanden in den Jahren ab 1946:

- Zwischen Feldscheune Seifert und Forsthaus	0,95 ha
- Am Gabrielweg hinter Kommungut inkl. Schulgarten	2,40 ha
- Am Kaspergut	0,36 ha
- Hinter Scheune von Arthur Berndt	0,18 ha
- Am Köhlertor	1,03 ha
- Hinter dem Sauerberg	0,30 ha
- An der Pfarre	0,30 ha
- Am Gemeindeamt	0,61 ha
- Oberhalb Sportplatz (jetzt Standort von 8WE)	0,56 ha
- Hinter Schönherr	0,71 ha
- Nähe Gut von Erich Neuber	0,25 ha
- An der Waage, Nähe Kurt Fischer	0,15 ha
- An der alten Schule	0,07 ha
- Sonnenblick / Ersatzgründung für die durch den Talsperrenbau verloren gegangenen Flächen/ 1,25 ha	1,25 ha

Diese 1971 geschaffene Anlage hatte anfangs 25 Gärten mit je ca. 500 m<sup>2</sup> Fläche. Gegenwärtig sind in dieser Anlage noch 19 Mitglieder mit insgesamt 5690 m<sup>2</sup> Fläche. Der Rückgang ist also sehr gravierend. In der heutigen Anlage gibt es ständig anfallende Freiflächen. Für diese gibt es kaum neue Bewerber.

Bild 1: Gartensparte Sonnenblick 2003



So liegen am 1.1.2010 ca. 750 m<sup>2</sup> brach, die von den 19 Mitgliedern noch gepflegt werden. Auf der Anlage befinden sich zurzeit 9 Laubengrundstücke. Die Spartenmitglieder sind gegenwärtig dabei die verschlissenen Lattenzaunfelder durch beschichteten Maschendrahtzaun auszutauschen.

## 2. Fortschreibung der aktuellen Ereignisse

### 2007

1.1.07: Temperatur + 8° C, kein Schnee, Wolken , Schauer.

15.1.07: Zaubernuss beginnt zu blühen.

18.1.07: Ab spätem Nachmittag schwere Orkanböen. Im Dorf nur kleine Schäden. Im Wald viele umgefallene bzw. abgebrochene Bäume.

26.1.07: Der WZV Freiberg kündigt die Erhebung von Regenwasserbeiträgen für den Ort an. Pro m<sup>3</sup> Frischwasser werden 0,30 € berechnet. Gleichzeitig prahlt der WZV mit der Aussage, keine Preiserhöhung durchzuführen.

9.2.07: Gerhard Sehn 80 Jahre.

4.3.07: Letzter Schneefall.

7.3.07: Erster Bienenflug beobachtet.

22.3.07: Gisela Liebscher 80 Jahre.

3.4.07: Eine Läuteordnung für die Kirchgemeinde Dittersbach wird veröffentlicht (FA Nr.206).

14.4.07: Werner Göpfert 85 Jahre.

Bild 2: Hagelkorn auf dem Autodach , Lichtenberg 2007

27.5.07: Beim Heimatfest in Lichtenberg ereignet sich ein Unwetter mit bis zu 5 cm großen Hagelkörnern. Autoscheiben gingen zu Bruch und es wurden auch Personen verletzt.

2.7.07: Erich Liebscher 85 Jahre.

16.7.07: Heißer Tag mit 31,3 Grad C.



28.7.07: Gegen 18 Uhr ereignet sich ein Blitzeinschlag in eine Gasleitung bei Siegmар Pätzold. Es kommt außerhalb des Wohnhauses zu einem kurzen Brand. Im Wohnhaus werden einige elektrische Anlagen und Geräte zerstört. Auch in den Nachbarhäusern werden Computeranlagen, Drucker und Telefonanlagen beschädigt. Die Telefonverbindungen sind im Mitteldorf mehrere Tage außer Betrieb.

Bild 3: Spuren des Blitzschlages bei S. Pätzold



**25.08.07:** Der zu einem großen Teil in Dittersbach gedrehte Film „Maria am Wasser“ wird erstmals öffentlich in der Turnhalle aufgeführt. Später gelangte der Film in Kinos und ins Fernsehen. Der Regisseur war Thomas Wendrich. Hauptdarsteller waren Alexander Beyer, Annika Blendl und Marie Gruber. Als Nebendarsteller kamen die Dittersbacher Inge Pätzold, Irene Tröger, Rita Wenzel und Hiltrud Zänker zum Einsatz.



**Filmgeschehen:** Sommer 1983 in Sachsen. Ein Panzer fährt mit vier Kindern eines Waisenhauses durch die Elbe. Der Ausflug endet für alle Kinder tödlich. 22 Jahre später kehrt der Orgelbauer Marcus Lenk (Alexander Beyer) in sein Heimatdorf Neusorge zurück und behauptet, eines der Kinder zu sein. Marcus ist perplex: Niemand erkennt ihn wieder. Nicht einmal sein Vater und seine Mutter, die mit strenger Hand das Waisenhaus leitet, glauben an seine Identität. Alle sind fest davon überzeugt, dass „ihr Marcus“ damals bei dem tragischen Unfall in der Elbe ertrunken ist. Nur in der geheimnisvollen Alena findet er eine Vertraute. Ganz Neusorge scheint unter einer Decke des Schweigens und der Schuld gefangen zu sein. Während Marcus Stück für Stück die Kirchenorgel zusammensetzt, entdeckt er das dunkle Geheimnis der Dorfbewohner. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beginnen zu verschwimmen und die Liebe ist zum Greifen nah...

3.9.07: Die Erhaltungs- und Gestaltungssatzung für die Stadt Frauenstein wird veröffentlicht (FA Nr. 210).

1.10.07: Zur Berechnung von Pachtpreisen werden Vergleichszahlen von natürlichen Standortfaktoren veröffentlicht. Für Dittersbach gelten: Ackerzahl 30, Grünlandzahl

39, Ertragsmesszahl 31,75, Ertragsmesszahl gerundet 32, Höhe über NN 580 m, Niederschlag im Jahr 930 mm, Jahresmitteltemperatur 5,6° C (FA Nr. 211).

14.10.07 erster Nachtfrost.

19.11.07: Albert Jost 80 Jahre.

21.12.07: Gebühren- und Nutzungsentgeltordnung der Stadt Frauenstein für 2008 erscheint (FA Nr. 213).

Gewerbe in Dittersbach 2007: Insgesamt 15 (FA Nr. 214).

Bevölkerungsbewegung in Dittersbach 2007: Am 31.12. waren es 279 Einwohner. Im Jahr 2007 waren es 5 Zuzüge und 4 Wegzüge. Geburten : 1.5. Marc Finley Göpfert, 9.9. Hanna Berndt, 29.12. Anna Neuber. Sterbefälle: 24.2. Dora Knieling, 24.8. Elfriede Glöß, 20.12. Werner Göpfert.

## **2008**

2.1.08: Edeltraut Göpfert 80 Jahre.

10.2.08: Temperatur +10° C im Schatten, Bienenflug.

12.4.08: 2 cm Schnee.

8.6.08: Wahlen zur Gemeindevertretung.

22.6.08: Wahlwiederholung für den Bürgermeister. Reiner Hentschel wird neuer Bürgermeister. Ergebnisse für Dittersbach: Teilnahme 61,71 %, für Blichmann /AFWG 28,47 %, für Hentschel 71,53 %. Gesamtergebnis in FA Nr. 221.

29.10.08: Erster Schneefall.

3.11.08: Die Gebühren- und Nutzungsentgeltordnung für Frauenstein 2009 erscheint (FA Nr. 226).

16.11.08: Elfriede Zänker 80 Jahre.

20.11.08: Informationsveranstaltung für ein DSL-Angebot in Dittersbach. Es sind etwa 20 Personen anwesend. Veranstalter ist die Firma Philis, Dorfchemnitz.

5.12.08: Weihnachtsfeier für die Senioren in der Turnhalle. Veranstalter ist „Putzens Klause“.

5.12.08: Elly Neuber 85 Jahre.

15.12.08: Sonny Liebscher 80 Jahre.

Bevölkerungsentwicklung 2008: Am 31.12.2008 waren es 279 Einwohner.

Geburten: 29.1. Benjamin Sauter, 26.12. Emily Feldmann, 31.12. Elisa Dienel.

Sterbefälle: 5.1. Gertrud Göpfert, 29.1. Horst Rothe, 4.9. Gertraude Häußler.

Übersicht zur Bevölkerungsentwicklung 2000 bis 2008 in FA Nr. 228.

Bild 4: DSL-Antenne



World Oehme, Dorfchemnitz über Funk aktiviert.

8.5.09: Zwölf Jahre auf der Warteliste stand die Straßenerneuerung an der Talsperre zwischen Burkersdorf und Dittersbach. Der 1,4 km lange Straßenabschnitt soll in diesem Jahr noch gebaut werden. Die geplante Bausumme beträgt 600 000 € (Quelle FP 8.5.09).

7.6.09: Wahlen/ Europawahl, Stadtratswahl, Ortschaftsratswahl und Bürgerentscheid zum KFZ-Kennzeichen des Kreises.

Neuer Ortschaftsrat von Dittersbach Uwe Hiss (97), Ronny Berndt (76), Werner Liebscher (63), Volker Niese (58) und Jens Weichelt (51) /Anzahl der Stimmen. (Alle Ergebnisse in FA Nr.233)

## 2009

22.2.09: Springen auf der Schanze am Schulbusch. Etwa 400 Besucher sahen bei zeitweiligem Nieselregen trotzdem einen interessanten Wettkampf.

28.2.09: Irene Tröger 85 Jahre.

2.4.09: Vortrag von Chr. Tröger und Chr. Wenzel zu historischen Ereignissen und Personen des Ortes wird von 40 Teilnehmern besucht. Schirmherr ist der SV Blau-Weiß Dittersbach.

7.4.09: Die Hauptsatzung der Stadt Frauenstein wird veröffentlicht (FA Nr. 231).

22.4.09: Vortrag vom 2.4.09 wird mit 70 Personen wiederholt.

April 09: Im Ort werden 13 DSL-Anschlüsse durch die Firma IT

23.7.09: Ilse Sehn 85 Jahre.

3.8.09: Ronny Berndt wird als Ortsvorsteher von Dittersbach vereidigt.

Nach geheimer Wahl wurden als stellvertretende Bürgermeister der Stadt Frauenstein Thilo Mielke (1.) und Roland Martin (2.) ermittelt.

30.8.09: Landtagswahlen/ Ergebnisse in FA Nr. 237.

29.9.09: Winfried Niese 85 Jahre.

14.10.09: Erster Schneefall



Bild 5: Wintereibbruch am  
15.10.2009

16.10.09: Die Schneehöhe beträgt 27 cm.

6.11.09: Der Globetrotter Werner Neubert aus Burkersdorf führt in der Turnhalle den 41. Vortrag mit dem Titel „Höhepunkte aus 20 Reisejahren um den Erdball“ durch. Die Vortragsreihe begann im Jahre 2000. Hier ein kurzer Überblick:

2000: 8 Vorträge - Asien, Australien, Marokko,

2002: 5 Vorträge - Afrika,

2003: 4 Vorträge - Mittlerer Osten, Südamerika,

2004: 7 Vorträge - Mittelamerika, Südsee, Nordamerika,

2005: 4 Vorträge - Südostasien, Skandinavien,

2007: 4 Vorträge - Fernost,

2008: 4 Vorträge - Schottland, Tibet, Sri Lanka, Oman,

2009: 5 Vorträge: - Südsee, Kanarische Inseln, Querschnitt durch alle Reisen.

10.11.09: Die Holperpiste bleibt auch im Winter. Die Hauptarbeiten zum Straßenbau zwischen Burkersdorf und Dittersbach werden wegen „schwierigen Prozesses zum Grunderwerb“ erst im nächsten Jahr durchgeführt. Da die Straße durch ein Trinkwasserschutzgebiet verläuft, sind umfangreiche Maßnahmen zur Straßenentwässerung durchzuführen. Diese werden von der Firma Heinrich noch in diesem Jahr begonnen. Die Baumaßnahme wird nun mit 800 000 € Kosten beziffert (Quelle FP 10.11.09).



Bild 6: Bau der Straßenentwässerung auf dem Abschnitt Burkersdorf-Dittersbach

21.11.09: In Frauenstein wird die für 1,13 Mio € neu erbaute Sporthalle eingeweiht.

24.11.09: In die Garage von Ralf Pachtmann wurde eingebrochen. Entwendet wurden verschiedene Werkzeuge und eine Motorkettensäge. Seit Jahrzehnten gab es in unserer Gemeinde keinen Einbruch.

27.11.09: Weihnachtsfeier für Senioren und ehemalige Dittersbacher. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung von „Putzens Klause“. Es nahmen etwa 70 Personen teil.

In den Sommer- bzw. Herbstmonaten wurde nach der schon einige Jahre stehenden Schutzhütte an der Walkmühlenstraße eine weitere am Köhlerweg errichtet. Auf einer Tafel gibt es für den Wanderer interessante Informationen.





Bilder 7a und 7b: Wanderhütte mit Infotafel

27.11.09: Weihnachtsfeier für Senioren und ehemalige Dittersbacher. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung von „Putzens Klause“. Es nahmen etwa 70 Personen teil.

18.12.09: Die Temperatur sinkt auf  $-18^{\circ}\text{C}$ .

Bevölkerungsentwicklung 2009: Per 31.12.2009 hatte Dittersbach 268 Einwohner. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Bevölkerungsrückgang um 4% (FA Nr. 241).

Geburten: 24.7. Sarah Göpfert.

Sterbefälle: 30.1. Edelhard Göhler, 16.3. Ingo Jost, 28.5. Hiltrud Zänker, 28.6. Irene Tröger, 8.10. Gerda Niese.

## Gedenken

Am 20. August 2009 verstarb Frau Heidemarie Wiczorek. Durch ihre im Rahmen einer ABM-Stelle verrichtete grundlegende Arbeit an der Erstfassung unserer Ortschronik leistete sie einen großen Beitrag am Gelingen des gesamten Werkes. Wir erinnern uns gern an eine aufgeschlossene, aktive und gewissenhaft arbeitende Mitarbeiterin unserer Arbeitsgruppe.

## 2010

Februar: Die Stadtverwaltung teilt mit, dass die Pro-Kopf-Verschuldung im Stadtgebiet gegenwärtig bei 961 € liegt. (Quelle FA/241).

21.2. Skispringen bei leichtem Schneefall. Es waren wieder ca. 400 Besucher zur Schanze gekommen.

1.4. Rosa Tanneberger 95 Jahre.

2.4. Siegfried Griesbach 80 Jahre.

30.4. Höhenfeuer bei „Putzens Klause“.

21.6. Helga Böhme 80 Jahre.

1.7. Gerold Göpfert 80 Jahre.

9.7. Die Straße nach Burkersdorf ist wieder für den Verkehr freigegeben. Die grundlegende Sanierung kostete etwa 700 000 €. (Quelle FA/251).

10. – 12.9. Veranstaltungen zu 675 Jahre Dittersbach und 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dittersbach. Es fanden u.a. statt eine öffentliche Festveranstaltung mit Tanz, technische Ausstellung der Feuerwehr, mehrere Veranstaltungen für Kinder, ein Festkommers der Freiwilligen Feuerwehr, Fußballspiele und Grillen auf dem Sportplatz, die Eröffnung des „Albin-Müller-Wanderweges“, ein Orgelkonzert und Vorträge zur Ortsgeschichte, Fackelumzug mit abschließendem Feuerwerk. Der Ortsrat und die Wehrleitung haben die Veranstaltungen als sehr gelungen eingeschätzt. (Quelle FA /245/248).

September: In den Herbstmonaten verlegte die Energieversorgung Erdkabel um den Ort. Anschließend erfolgte der Rückbau einiger Freileitungen und Masten. Im Oberdorf wurde die Trafostation vollständig erneuert.

18.10. Der Umweltminister Sachsens, Herr Kupfer, besuchte Dittersbach. Er informierte sich über den Stand des Flurbereinigungsverfahrens.

26.11. In der Turnhalle findet die Weihnachtsfeier für die Senioren und ehemalige Dittersbacher Einwohner statt. Kinder gestalten ein kurzes Programm. „Putzens Klause“ führt die Bewirtschaftung durch.

18.12. Charlotte Göpfert 80 Jahre.

Dezember: Die Stadtverwaltung teilt mit, dass die Sanierung der Mehrzweckhalle in Dittersbach 35,6 T € kostete. (Quelle FA/251).

Bevölkerungsentwicklung: Per 31.12.2009 hatte Dittersbach. 263 Einwohner. Das ergibt einen Bevölkerungsverlust von ca. 2%. (2 Zuzüge und 7 Wegzüge)

Geburten: Jasmin Hegewald, Emma Niese, Zoe Göpfert

Sterbefälle: 16.8. Elfriede Jost, 3.10. Christel Schulz und 9.10. Werner Schulz.

### **Überblick über das Witterungsgeschehen in den Jahren 2007 bis 2010**

Das Jahr 2007 war etwas über den langjährigen Durchschnitt wärmer. Mit etwa 1100 mm Niederschlag brachte es auch überdurchschnittlich viele Niederschläge. Dabei betragen die Niederschlagssummen im April fast 0 mm, während im August etwa 190 mm und im September etwa 150 mm fielen. Für die Ortsmitte Dittersbach mit einer Höhe von 550 m über NN ergaben sich 21 Eistage (Temperatur ist ganztägig unter null Grad C), 50 Frosttage ( Minimumtemperatur ist null Grad C), 93 kalte Tage (Temperatur steigt nicht über 10 Grad C), 12 Sommertage (Temperatur mindestens 25 Grad C) und 1 heißer Tag (Temperatur mindestens 30 Grad C).

Das Jahr 2008 war etwas kühler als das Vorjahr. Die Jahresniederschläge betragen etwa 900 mm. Die meisten Niederschläge fielen im April mit etwa 130 mm. In den restlichen Monaten waren die Niederschläge relativ gleich verteilt. Für die Ortsmitte Dittersbach ergaben sich 24 Eistage, 63 Frosttage, 85 kalte Tage, 14 Sommertage und kein heißer Tag.

Das Jahr 2009 war wieder etwas kühler als das vorhergehende. Die Niederschlagssumme betrug etwa 1000 mm. Diese waren im Jahresverlauf relativ gleichmäßig verteilt. Für die Ortsmitte Dittersbach ergaben sich 37 Eistage, 64 Frosttage, 61 kalte Tage, 4 Sommertage und kein heißer Tag. Das Titelblatt der „Freien Presse“ vom 23.8.2008 schrieb in großen Lettern „Sachsen: wärmer, trockener, weniger Schnee“. Wir können eher das Gegenteil feststellen.

Das Jahr 2010 war im Vergleich zum langjährigen Mittel zu kühl. An geografisch vergleichbaren Stationen ergab sich eine Abweichung von 0,9 K. In der Ortsmitte von Dittersbach ergaben sich 67 Eistage, 42 Frosttage, 55 kalte Tage, 18 Sommertage und 2 heiße Tage. Die Niederschlagssumme betrug hier ca. 950 mm. Allein vom 26.9. bis zum 29.9. fielen 130 mm Regen. Der Winter 2010/2011 war sehr schneereich. Die kumulative Schneehöhe betrug über 4 m.

## Verfahren der Ländlichen Neuordnung in den Jahren 2007- 2010

- 2006 - 2010 Weiterführung der Wegebau- und Pflanzmaßnahmen (Siehe Wegebau, Pflanzmaßnahmen).
- 2008 Auflösung des Amtes für Ländliche Neuordnung Oberlungwitz. Der Vorstand bedankt sich bei Herrn J. Feige und Herrn G. Werner für ihre sehr gute Arbeit.
- 2008 Aufteilung der Aufgaben an die Landratsämter.
- 2008 Zum Vorsitzenden der Teilnehmergeinschaft wurde von Amts wegen Herr Appelt bestellt, sein Stellvertreter ist Herr S.Werner.
- 2008 - 2009 Mehrere personelle Veränderungen im Bereich des Landratsamtes führten zu einer Verlangsamung unseres Verfahrens.  
Zum Vorsitzenden der TG wurden vom Landratsamt Mittelsachse Herr Schäfer sowie seine Stellvertreter Herr Zosel und Herr Richter, ebenfalls Landratsamt bestellt. Diese sollen unser Verfahren bis zur Beendigung begleiten.
- 2009 Die Bodenschätzung wird vorgenommen. Zwei eingesetzte, vom Vorstand gewählte Schätzer nehmen im Beisein des Vorsitzenden der TG, seinem Stellvertreter sowie einiger Leitungsmitglieder die Bodenproben durch Spindeln und bestimmen die Bodengüte. Die Ergebnisse sind fast identisch mit denen der Reichsbodenschätzung.
- 2009 Die Gewannenmarkierung (Abmarkierung der Wege) wird fast vollständig abgeschlossen. Das sich daran anschließende Setzen der Grenzsteine wurde durch den einsetzenden Winter unterbrochen.
- 2009 Pflanzmaßnahmen am Marktsteig, Nassauer Straße sowie Druschhalle.
- 2010 Fertigstellung der Gewannenmarkierung.
- 2010 Das Setzen der Grenzsteine geht (aufgrund geringer Beteiligung der Grundstückseigentümer) schleppend voran und kann noch nicht abgeschlossen werden.
- 2010 Uferbepflanzung zwischen Walkmühlenstraße und Talsperre (ca. 580m). Gepflanzt wurden hier:
  - 6 Bäume (Silberweide)
  - 200 Heister (Schwarzerle)
  - 530 Sträucher (Hartriegel, Heckenkirsche, Traubenkirsche, Schneeball, Saalweide)
- 2010 Besuch des amtierenden Landwirtschaftsministers.

## Wegebau 2007-2010

### Teilstück Walkmühlenstraße

- Ausbau in Asphalt (155 m)
- Bauzeit: März - April 2007

### Teilstück Walkmühlenstraße und Teilstück Burkersdorfer Weg

- Ausbau als Pflasterweg (720 m / 170 m)
- Bauzeit : Juli – August 2007

### Teilstück Ortsstraße bis Anschluss Marktsteig

- Ausbau in Asphalt (100 m)
- Bauzeit: November – Dezember 2007

### Teilstück Marktsteig / Druschhalle bis Nassauer Straße mit Regenrückhaltebecken

- Ausbau als Pflasterweg ( 370 m)
- Bauzeit: September – Dezember 2007
- Wegbegleitende Pflanzmaßnahme im Herbst 2009

### Teilstück Nassauer Straße bis Anschluss Marktsteig mit Regenrückhaltebecken

- Ausbau als Pflasterweg ( 500 m)
- Bauzeit: September – Dezember 2007
- Wegbegleitende Pflanzmaßnahme im Herbst 2009



Bild 8: Baubesprechung Kreuzung Marktsteig / Nassauer Straße (von links nach rechts)

Wegebaumeister  
Planer

Vorstandsvorsitzender  
Baustellenleiter

Herr Liebscher  
Herr Linke  
Herr Feige  
Herr Weichelt

(örtl. Vertreter)  
(Planungsbüro)  
(Amt für Ländliche Neuordn.)  
(Fa. Adam)

## Regenrückhaltebecken

Um Überschwemmungen bei Hochwasser (Schneesmelze, Wasserhose bzw. Jahrhundertwasser) von einigen Grundstücksbesitzern abzuwenden, bekamen wir im Zuge der Flurneuordnung die Möglichkeit zwei Regenrückhaltebecken zu integrieren. Links der Nassauer Straße wurde die ehemalige, durch Schneemassen zusammengebrochene Maschinenhalle der Agrargenossenschaft, bis auf die Grundmauern entsorgt. Aus der entstandenen renaturierten Fläche entstand dann das Becken.

Rechts der Nassauer Straße wurde ein 190 Meter langer Damm aufgeschüttet. Zunächst war angedacht, den Weg (Marktsteig) auf die Dammkrone zu verlegen, dies wurde jedoch aus Kostengründen verworfen. Bei beiden Rückhaltebecken kann der Abfluss so gedrosselt werden, dass eine Überflutung verhindert wird. Ebenfalls wird auch die Wassermenge des Dorfbaches reguliert.



Bauzeit: September 2009  
bis Dezember 2009

Dammlänge: 190 m  
Dammhöhe: 1,7 m

Bilder 8a und b:  
Der fast fertiggestellte  
Damm des Regenrück-  
haltebeckens / Minister-  
besuch

## Ministerbesuch

Am 18. Oktober informiert sich Sachsens Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Frank Kupfer gemeinsam mit dem Landrat Volker Uhlig über das in unserem Ort laufende Flurbereinigungsverfahren. Hier spricht er sich lobend über die geleistete Arbeit für die Zwecke der Landwirtschaft, des Natur- und Hochwasserschutzes aber auch zur Förderung des Landtourismus in unserem Ort aus.



Umweltminister Frank Kupfer (links) und TG Vorsitzender Pascal Schäfer pflanzen eine Schwarzerle an einen Zufluss der Talsperre.

Diese Maßnahme soll insbesondere dem Schutz und der Reinhaltung des Gewässers vor Schadstoffeinträgung dienen und ist eine Forderung der Naturschutzbehörde.

### 3.1. Freiwillige Feuerwehr / Feuerwehrverein

über das Jahr 2008:

39 Wehrmitglieder in folgender Zusammensetzung ( zum 01.01.2008 ):

- abwehrender Brandschutz 23 Mitglieder
- vorbeugender Brandschutz 8 Mitglieder ( alles Frauen )
- Alters- und Ehrenabteilung 8 Mitglieder ( davon 1 Frau )

25.01.2008 - Neuwahl der Wehrleitung der FFW Dittersbach und des Vorstandes des Feuerwehrvereins Dittersbach:

- Wehrleitung: Wehrleiter: Gerd Mittmann  
stellv. Wehrleiter: Werner Liebscher  
Schriftführer: Falk Morgenstern
  
- Feuerwehrausschuss: Kassierer: Karin Römer  
Mitglieder: Regina Sandig  
Peter Einert  
Werner Römer  
Günter Wagner  
Dieter Zänker

29.01.08 - Leider verstarb unser langjähriger verdienstvoller Kamerad Horst Rothe im Alter von 77 Jahren.

29.02.08 - Zur Jahreshauptversammlung übergibt der Wehrleiter Werner Liebscher sein Amt an den Kameraden Gerd Mittmann.



Bild 9: Amtsübergabe, Wehrleiter Werner Liebscher ( rechts ) an Kamerad Gerd Mittmann

29.02.08 - Zur Jahreshauptversammlung...

- Jubiläen zur Dienstzugehörigkeit:
  - 20 Jahre Kameradin Marita Liebscher
  - 25 Jahre Kameradin Regina Sandig
  - 30 Jahre Kameradin Karin Römer
  - 40 Jahre Kamerad Volker Kunze
  - 50 Jahre Kamerad Ralf Pachtmann

28.03.08 - Nach dem 5.Dienst stellt sich Herr Reiner Hentschel als Kandidat zur Bürgermeisterwahl vor.

20.04.08 - Einladung von der FFW Nassau, zur Übergabe Ihres neuen Löschfahrzeuges.

- Anlässlich des Ausbildungstages, am 03.05.08, erfolgt die Besichtigung der Biogasanlage der Schweinemastanlage Burkersdorf und der Agrargenossenschaft „Burgberg“ Burkersdorf.
- Im Juni 2008 übergab der Bürgermeister Peter Heinrich dem Feuerwehrverein Dittersbach e.V. symbolisch für 1,- € das stillgelegte Löschfahrzeug B1000, dass seit 1971 - 2007 seinen Dienst in der FFW Dittersbach verrichtet.

28.09.08 - 1.Zusammenkunft anlässlich des Festes zum 100-jährigen Bestehen unserer Wehr 2010

13.10.08 - nach langer schwerer Krankheit verstarb unser sehr geschätzter Kamerad Eberhardt Fischer im Alter von 75.Jahren.

#### *Vereinsarbeit:*

25.01.08 - Neuwahlen des Vorstandes des Feuerwehrvereines Dittersbach e.V.

Vorsitzender:	Werner Liebscher
stellv. Vorsitzender:	Werner Römer
Kassierer:	Karin Römer
Schriftführer:	Falk Morgenstern
Mitglieder:	Regina Sandig
	Peter Einert
	Gerd Mittmann
	Günter Wagner
	Dieter Zänker

12.04.08 - Vereinsausflug nach Olbernhau in die „Saigerhütte“

26.04.08 - Durchführung des „Maifeuers“ gemeinsam mit „Putzens Klause“

➤ Gratulationen des Feuertehvereins zu Jubiläen folgender Vereinsmitglieder:

60. Geburtstag	Kameradin	Marita Liebscher
60. Geburtstag	Kamerad	Dieter Zänker
65. Geburtstag	Kameradin	Christel Pachtmann
70. Geburtstag	Kamerad	Reiner Morgenstern
75. Geburtstag	Kamerad	Eberhardt Fischer

03.05.08 - Abschluss des Ausbildungstages mit Grillen und Lagerfeuer an der Hütte bei Putzens Klause.

07.12.08 - Als Jahresabschluss wurde wieder unser sehr beliebtes und traditionelles „Schweinskopffessen“ in Putzens Klause durchgeführt.

über das Jahr 2009:

36 Wehrmitglieder in folgender Zusammensetzung ( zum 01.01.2009 ):

- 23 Mitglieder abwehrender Brandschutz
- 13 Mitglieder vorbeugender Brandschutz, sowie Alters- und Ehrenabteilung

13.02.09 - Jahreshauptversammlung

➤ Jubiläen zur Dienstzugehörigkeit:

20 Jahre	Kamerad	Heiko Kunze
20 Jahre	Kamerad	Jens Wagner
40 Jahre	Kamerad	Reinhold Neuber
40 Jahre	Kamerad	Werner Liebscher

23.02.09 - 2.Sitzung zur Vorbereitung „100 Jahre FFW Dittersbach“

März 09 - Der Stadtrat beschließt die Einrichtung der SMS-Alarmierung.

Zusätzlich zur Alarmierung über Sirene bzw. über Funkmeldeempfänger kann dann jeder Feuerwehrkamerad, der ein Handy besitzt, auch über

eine SMS alarmiert werden.



Bild 10: Praktische Ausbildung durch Kreisausbilder Kamerad Lutz Meissner

09.05.09 - Ausbildungstag ( Schulung der Motorkettensägeführer )

Mai 09 - Unser Kreisbrandmeister Kamerad Gerald Nepp legt sein Amt nieder.

Juni 09 - Das Gerätehaus wird, anlässlich des 100-jährigen Bestehens unserer Feuerwehr 2010, innen und außen renoviert.  
Die Farbe sponsert die Malerei Köhler aus Rechenberg-Bienenmühle.  
Ebenfalls wurden noch 2 neue Fenster eingebaut.

15.10.09 - Einsatz zur Beräumung von Bäumen ( durch Schneebruch ) auf der Talsperrenstraße mit 4 Kameraden.

#### *Vereinsarbeit:*

10.01.09 - 1.Weihnachtsbaumverbrennen in Dittersbach wird vom Feuerwehrverein durchgeführt.

23.01.09 - Zum 2.Dienst wurde der Beschluss über eine neue „Feuerwehrfördervereinsatzung“ gefasst.

21.03.09 - Vereinsausfahrt in das Café Hexenhäuschen, anschließend Besichtigung der „Tarra-Mineralia“ im Schloss Freudenstein in Freiberg.

30.04.09 - Maifeuer

09.05.09 - Abschluss des Ausbildungstages mit einem Grillabend an der Hütte Bei „Putzens Klause“.

16.05.09 - notarielle Beglaubigung unserer neuen Vereinssatzung beim Notar Steglich in Freiberg.

Juni 09 - Es sollen Kostenvorschläge für eine Vereinsfahne bzw. Banner eingeholt werden.

06.12.09 - Jahresabschluss mit traditionellen „Schweinskopessen“ in „Putzens Klause“.

➤ Gratulationen des Feuerehrvereins zu Jubiläen folgender Vereinsmitglieder:

65. Geburtstag	Kameradin	Brigitte Wagner
65. Geburtstag	Kamerad	Volker Kunze
60. Geburtstag	Kamerad	Werner Liebscher
70. Geburtstag	Kamerad	Ralf Pachtmann

75. Geburtstag Kameradin Wally Wagner  
75. Geburtstag Kamerad Günter Wagner

Hochzeit von Marko und Katrin Feldmann  
Hochzeit von André und Yvonne Zänker  
Hochzeit von Heiko und Claudia Kunze

### über das Jahr 2010:

Mitglieder zum 01.01.2010:

- 36 Wehrmitglieder, davon 23 Einsatzkräfte

09.01.10 - 2.Weihnachtsbaumverbrennen

05.02.10 - Jahreshauptversammlung

- Ehrung folgender Kameradinnen und Kameraden zur

Dienstzugehörigkeit:

20 Jahre	Kamerad	Kurt Arndt
25 Jahre	Kamerad	Arndt Rothe
25 Jahre	Kamerad	Christoph Tröger
40 Jahre	Kameradin	Ruth Göpfert
40 Jahre	Kamerad	Reinhold Neuber
50 Jahre	Kamerad	Wolfgang Wagner

05.02.10 - Jahreshauptversammlung...

- Bereits im „alten“ Ortschaftsrat, unter der Führung von Volker Neuber, wurde der Vorschlag gemacht die Mehrzweckhalle als stadtteiliges Gebäude intensiver zu nutzen und dort evtl. das Feuerwehrdepot mit Unterzubringen.

Am 02.02.2010 gab es zu diesem Problem einen Vororttermin, um wichtige bauliche Veränderungen für die Zukunft zu berücksichtigen. Eine konkrete bauliche Fertigstellung wird jedoch auch durch die Fördermittel des Konjunkturpaketes II nicht möglich sein.

- Ab 2010 wird die Atemschutzübung im FWTZ Freiberg von medizinischem Personal überwacht.

März ´10 - Der Kreisfeuerwehrverband Mittelsachsen, mit 7 Regionalverbänden, wurde neu gewählt.

29.05.10 - Ausbildungstag: Übung an der Kleingartenanlage

10.09. - 12.09.10

Festwochenende:

675 Jahre Dittersbach und 100 Jahr Freiwillige Feuerwehr Dittersbach

➤ Veranstaltungen anlässlich des 100-jährigen Bestehens der FW Dittersbach am Samstag, den 11.09.2010 :

- 09.00 Uhr Ehrung der verstorbenen Kameraden



Bild 11:  
Ehrung der  
verstorbenen  
Kameraden auf  
dem Friedhof

- 10.30 Uhr Eröffnung des neuen Wanderweges Festplatz – Köhlerweg
- 13.00 Uhr technische Feuerwehrausstellung auf dem Festplatz
- 14.00 Uhr Kindermusikprogramm mit Alleinunterhalter Jürgen Schmatz
- 15.00 Uhr Fahrradgeschicklichkeitsfahren auf dem Festplatz
- 19.00 Uhr Festkommers der freiwilligen Feuerwehr Dittersbach in der Mehrzweckhalle mit dem Musikzug der FW Voigtsdorf



Bild 12:  
Das Präsidium

29.05.10 – Abschlussdienst mit Ortsrundgang

*Vereinsarbeit:*

➤ 48 Mitglieder zum 01.01.2010

09.01.10 - 2.Weihnachtsbaumverbrennen

05.02.10 - Jahreshauptversammlung

- Abstimmung zur Anschaffung einer Fahne bzw. eines Banners  
Anlässlich des 100-jährigen Bestehens unserer FW  
( 12 Kameraden sind für das Banner, 7 Kameraden sind dagegen )

16.06.10 - Zur „Woche der Sicherheit“ im Kindergarten Burkersdorf, führten 5 Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr einen Besuch bei den Kindern durch.

August ´10 - Anlässlich des Festes zum 100-jährigen Bestehens unserer FFW wurden ein Banner von im Wert von ca. 2.500,- € angeschafft.

05.12.10 - Jahresabschluss mit traditionellen Schweinskopffessen.

gez. F. Morgenstern

### **3.2. Sportverein Blau- Weiß Dittersbach e.V.**

#### *Überblick der Entwicklung von 2008 bis 2010.*

Nach dem Rücktritt von Dieter Klausnitzer, dem langjährigen Vorsitzenden des SV Blau-Weiß Dittersbach, erfolgte 2008 die Neuwahl des Vorstandes. Neuer Vorsitzender wurde Dr. Olf Pätzold. Weitere Mitglieder der Sportleitung sind Volker Niese (Stellvertreter/Zeugwart), Simone Tröger (Kassiererin) sowie Lutz Göpfert und Dirk Börner.

Der SV Blau-Weiß hatte zum 31.12. 2010 genau 40 Mitglieder. Der Schwerpunkt der Vereinstätigkeit liegt in der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen für Familien. Dazu gehören geführte Rad-, Ski- und Pilzwanderungen sowie vor allem für Familien mit kleinen Kindern die Lampionumzüge mit anschließendem Lagerfeuer. Eine besonders große Resonanz sowohl bei den aktiven Teilnehmern als auch bei den Zuschauern ist regelmäßig bei den jährlichen Großereignissen des Vereins, dem Skispringen und dem Familien-Fußballturnier zu verzeichnen. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang, dass der SV Blau-Weiß als einziger Verein der Region noch eine intakte Schanzenanlage betreibt, die unter der Verantwortung von Schanzenwart Wolfgang Ruppik in den vergangenen Jahren nicht nur erhalten, sondern teilweise sogar erweitert und modernisiert worden ist. Inzwischen stehen drei Trainings- und Wettkampfschanzen K5, K10 und K20 zur Verfügung. Die kleinste Schanze kann bereits von Kindern ab ca. 5 Jahren genutzt werden.

Im Jahre 2008 wurde zusammen mit dem 1. FC Postschänke Burkersdorf eine Fußball-Traditionsmannschaft gegründet und der regelmäßige Trainings- und Spielbetrieb aufgenommen. Die Bilanz des Jahres 2010 umfasst 5 Siege, 3 Unentschieden und 2 Niederlagen gegen Alte-Herren-Mannschaften der Region.

Ein Höhepunkt im Vereinsleben im Jahr 2010 waren die Veranstaltungen des SV Blau-Weiß im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich 675 Jahre Dittersbach/ 100 Jahre FFW Dittersbach. Der von den Sportfreunden C. Wenzel und C. Tröger organisierte und durchgeführte DIA-Vortrag „Dittersbach einst und jetzt“, der vor allem die Situation im Ort vor und nach dem Talsperrenbau näher beleuchtete, fand sowohl bei den Einwohnern als auch bei den anwesenden ehemaligen Dittersbacher Einwohnern großes Interesse. Außerdem wurden Fußballspiele einer Dittersbacher Nachwuchsmannschaft gegen eine Lichtenberger Mannschaft (1:3 für Lichtenberg) sowie der Traditionsmannschaft gegen Lichtenberg Alte Herren (4:2 für die Traditionself) durchgeführt, die sehr guten äußeren Bedingungen von mehreren hundert Zuschauern verfolgt wurden.

Dank der Einnahmen aus Sportveranstaltungen, Beiträgen und Sponsoring hat sich die finanzielle Situation des Vereins in den letzten Jahren stark verbessert, so dass erstmals seit längerer Zeit wieder größere Investitionen vorgenommen werden konnten. So wurden z.B. erhebliche Mittel für die Ausrüstung (Trikots für die Traditionsmannschaft, Skisprungausrüstung für Kinder) und zur Verbesserung der Infrastruktur des Vereins (Modernisierung der vom Verein genutzten sanitären Anlagen) eingesetzt.

Gez. Dr. O. Pätzold

### **3.3. Sächsischer Freizeit- und Fußballverein Dittersbach e.V.**

Die Gründung erfolgte 2006 mit 14 Mitgliedern. Zur Zeit sind es 21 Mitglieder.

Erfolge: 2008 Platz 5 bei 7. Euroregionsmeisterschaft im Fußball.

2009 Platz 1 bei 8. Euroregionsmeisterschaft im Fußball und Platz 2 bei  
Hallenweihede in Frauenstein.

gez. Klausnitzer

### **3.4. Wochenend-Siedlerverein „Sonnenblick“ Dittersbach e.V.**

Die Mitgliederversammlungen in den vergangenen Jahren fanden statt am 28.7.2007, am 16.8.2008 und am 31.7.2009.

Am 26.11.2007 verstarb unser Mitglied Karl Glöß im Alter von 77 Jahren.

Im Jahr 2008 beschlossen wir einstimmig eine Pachterhöhung von 4 Cent auf 5 Cent pro m<sup>2</sup>. Damit erreichen wir einen Ausgleich zu der Pacht, die der Verpächter der Gartenanlage fordert.

Die gesamte Anlage ist in einem ordentlichen Zustand. Die brachliegenden in der Anlage und die außerhalb der Anlage befindlichen Grünflächen und Zufahrtswege werden von den Mitgliedern in Ordnung gehalten.

Am 16.3.2009 verstarb unser stellvertretender Vorsitzender Ingo Jost im Alter von 56 Jahren. Die Mitgliederversammlung wählte Herrn Jens Feldmann aus Brand-Erbisdorf zu seinem Nachfolger.

Als besonderer gärtnerischer Erfolg ist von R. Schlegel eine Gurke von 58 cm Länge angebaut worden.

#### Mitgliederstand per 11.3. 2010:

Morgenstern, Reiner	Dienel, Ursula
Wagner, Günter	Feldmann, Heinz
Prinz, Monika , Schatzmeister	Niese, Winfried
Pätzold, Inge	Noack, Günter
Schlegel, Reiner, Vorsitzender	Knebel, Thomas, Fachberater
Neumann, Gerhard	Kirchner, Andreas, Schriftführer
Thiele, Barbara	Thiele , Hartmut
Erlar, Jürgen	Feldmann, Marko
Klausnitzer, Dieter	Mühl, Steffen
Feldmann, Jens	gez. R. Schlegel

## 4. Landwirtschaft 1990 bis 2011

Die Landwirtschaft bestimmt, obwohl die Beschäftigten nur noch einen kleinen Teil ausmachen, weiterhin einen großen Teil unseres ländlichen Lebens auf dem Dorf. Und hierbei ist die Agrar- Genossenschaft federführend. Auf Grund des 20 jährigen Bestehens der Agrar-Genossenschaft und ihres uns danken zur Verfügung gestellten Flyers möchten wir die Entwicklung unserer Landwirtschaft in den letzten 20 Jahren dokumentieren.

### **20 Jahre Agrar- Genossenschaft „Burgberg“e.G.**

bis 1989	im Gebiet von Weigmannsdorf, Müdisdorf, Lichtenberg, Burkertsdorf, Dittersbach, Frauenstein und Kleinbobritzsch bestehen drei LPG: LPG Tierproduktion „7. Oktober“ LPG Pflanzenproduktion „Burgberg“ LPG Schweineproduktion
1990	Vereinigung von LPG Pflanzenproduktion und Tierproduktion zur LPG „Burgberg“ mit 637 Mitarbeitern und 839 Mitgliedern.
1991	Gründung der Agrar-Genossenschaft „Burgberg“ e.G. und Eintragung ins Genossenschaftsregister.  Betriebsgründung: 01.01.1991 Vorstandsvorsitzender: Werner Neubert (bis 2001) Arbeitskräfte: 439 Mitglieder: 617
ab 1992	Ausgliederung und Verselbstständigung von Werkstätten und Landwirtschaftsbetrieben. Beginn mit Investitionen z.B. Melkkarussell in der Milchviehanlage Lichtenberg.
ab 1994	Umbau der Milchviehställe zu Laufställen. Beginn der schrittweisen Erneuerung der Technik in der Pflanzenproduktion.
2002	Umfangreiche Investition in Jungviehställe, Milchviehaufstallung, Grünfuttersilos, Getreidelager und die erste Biogasanlage.
2006	Der Milchviehstall in Dittersbach wird auf Jungvieh umgestellt.



2007 Investition in eine zweite Biogasanlage, Jungviehaufzucht und Grünfuttersilos am Stall.

2011 20 Jahre Agrar-Genossenschaft  
Vorstandsvorsitzender: Roland Martin (seit 2001)  
Arbeitskräfte: 80  
Mitglieder: 197  
Auszubildende: 3 als Land- bzw. Tierwirt  
Tochterunternehmen: Agrozucht Burkersdorf GmbH.

Beteiligungen:

- Trockenwerk GmbH Großhartmannsdorf
- Rapsöl GmbH Großhartmannsdorf
- Kartoffellager- und Handelsgesellschaft „Unteres Erzgebirge“ Großwaltersdorf e.G.
- Ländliche Dienstleistungs- und Handelsgesellschaft mbH (LDH) Langenau

**Pflanzenproduktion:**

Das Gebiet der Agrar-Genossenschaft befindet sich auf einer Höhenlage von 420 bis 640 m über NN. Die Niederschlagsmenge beträgt ca. 900mm pro Jahr. Produziert wird auf 1896 ha Ackerland (Ackerzahl ca.34) und 724 ha Grünland (Grünlandzahl ca. 37).



Bild14: Falk Morgenstern (Bild vom September 2006), einer von 5 der noch 2011 im Betrieb beschäftigten Dittersbacher.

## Anbaustruktur und Erntemengen 2010

Weizen	ca. 100 ha	800 t
Wintergerste	ca. 250 ha	1000 t
Sommergerste	ca. 480 ha	2500 t
Triticale	ca. 190 ha	1000 t
Winterraps	ca. 380 ha	1300 t
Futterfläche	ca. 800 ha	3800 t TS Silage
Silomais	ca. 360 ha	2600 t TS Silage
Kartoffeln	ca. 80 ha	2000 t

Ackerland :	1896 ha	Ackerzahl :	ca. 34
Grünland :	724 ha	Grünlandzahl :	ca. 37



Sommergerste ist mit einer Produktion von ca. 2500 t pro Jahr eine der wichtigsten Kulturen im Betrieb. Sie ist hauptsächlich für die Bierherstellung vorgesehen und wird im Rahmen der Erzeugergemeinschaft Braugerste an die Mälzereien verkauft. Weiterhin werden Futtergetreide und Maissilage erzeugt. Ein Teil der Fläche steht dem Anbau von Raps zur Verfügung, welcher zur Gewinnung von Öl aber auch als Futtermittel für Kühe in Form von Rapskuchen eingesetzt wird.

Besondere Beachtung findet die nachhaltige Bewirtschaftung der Flächen. Dabei wird mit der pfluglosen Bearbeitung die Bodenerosion verringert und mit der Verwendung der im Betrieb anfallende Wirtschaftsdünger (Gülle und Mist) der natürliche Nährstoffkreislauf aufrecht erhalten. Verbunden mit der weiteren Fruchtfolge wird somit umweltschonende und zukunftsweisende Bewirtschaftung sichergestellt.

### Kartoffelanbau

Jedes Jahr kommen über 900 Familien aus Nah und Fern, welche insgesamt ca. 180 Tonnen Einkellerungskartoffeln selbst auflesen. Der größte Teil der Kartoffelfläche wird jedoch zur Vermehrung, also zur Produktion von Pflanzkartoffeln genutzt. Die Freie Presse schrieb in einem Artikel:

### **Adretta hält die Ostalgie wach**

#### **Kartoffel des Jahres zieht jährlich Hunderte zur Ernte nach Burkersdorf - Kultknolle seit 1975 auf dem Markt**

**Burkersdorf.** Ihr Erfolg ist ungebrochen: Zu DDR-Zeiten hat die Adretta quasi dafür gesorgt, dass alle zum Ende der 1970er Jahre wieder wohl schmeckende Kartoffeln essen konnten. 2009 hat es die Knolle, die von Karl-Heinrich Möller gezüchtet wurde, zur Kartoffel des Jahres geschafft. Außerdem lockt die Sorte heute noch jährlich Hunderte auf die Felder der Agrargenossenschaft "Burgberg". Denn

die Landwirte in Burkersdorf bauen Jahr für Jahr etwa fünf Hektar dieser Sorte an, die dann im Herbst jedermann selbst ernten kann.

Schon seit 1975 bringen die Burkersdorfer Adretta-Kartoffeln in den Boden. "Früher nur für die Mitarbeiter, die sie dann selbst gerodet haben", erinnert sich Roland Martin, Vorstandsvorsitzender der Agrar-Genossenschaft. Eigentlich sollte zur Wende damit Schluss sein, aber das Phänomen hält an: Denn die Nachfrage nach der mehligkochenden Knolle ist ungebrochen, obwohl es inzwischen viele andere Sorten für die verschiedenen Geschmacksrichtungen gibt. Martin: "Aufhören geht nicht." Deshalb bauen die Burkersdorfer jährlich zwischen fünf und acht Hektar dieser Knollen an. Im Herbst geben sie die Felder dann traditionell frei für alle, die die Adrettas selbst aus dem Boden holen wollen. Die Kartoffelernte dieser Art hat sich inzwischen zu einem kleinen Volksfest entwickelt - inzwischen kommen selbst Kindergartenkinder mit ihrer Erzieherin zur Ernte. So lernen sie, dass die Kartoffel nicht aus der Kaufhalle kommt. Und noch einen Grund des ungebrochenen Interesses vermutet Roland Martin: Vor allem Ältere haben eine Beziehung zur Kartoffelernte, weil sie früher selbst aufs Feld gingen.

*erschienen am 13.03.2009 ( Von Astrid Ring )*



### Mutterkuhhaltung

Die Agrozucht Burkersdorf GmbH ist ein Tochterunternehmen der Agrar-Genossenschaft Burkersdorf, welches sich auf die Zucht von Fleischrindern spezialisiert hat. Das Unternehmen bewirtschaftet ca. 750 ha Grünland mit Mutterkühen der Rassen Limousin, Blonde d'Aquitaine, Charolais und Fleckvieh. Die meisten Tiere werden zur Endmast oder als Herdbuchzuchttiere an andere Betriebe verkauft. Darüber hinaus werden auch regionale Fleischereien beliefert.

### .Viehbestand

Mutterkühe	439 Stück
Bullen	20 Stück
Färsen	156 Stück
Jungrinder	157 Stück
Jungbullen	41 Stück
Kälber	245 Stück



Bild 17:Limousinherde an der Walkmühlenstraße

Die insgesamt ca. 1000 Rinder überwintern in drei Stallanlagen in Kleinbobritzsch, Lichtenberg und Weigmannsdorf und verbringen den Rest des Jahres auf den Weiden rings um die Ortschaften. Sie ermöglichen die schonende Bewirtschaftung schwer zugänglicher und ertragsarmer Flächen und liefern gleichzeitig hochwertiges Fleisch.

### Biogas

Mithilfe der Biogasanlagen werden täglich große Mengen an Strom und Wärme produziert. Der gesamte Strom wird direkt ins Netz eingespeist. Die Wärme wird für die Beheizung der Fermenter genutzt, steht aber auch für die Trocknung von Getreide, die Warmwasseraufbereitung und das Beheizen von Wohn- und Geschäftsräumen im Betrieb zur Verfügung.

### Technische Daten

	Lichtenberg	Burkersdorf
Baujahr:	2002	2007
Gärbehälter:	2	2
Behältervolumen:	je 1200 m <sup>3</sup>	je 1200 m <sup>3</sup>
Motoren:	1x 215 KW 1x 170 KW	1x 230 KW
prod. Strommenge:	2 000000 KWh/a	1800000 KWh/a
nutzbare Wärme:	100 KW	100 KW



Bild 18: Biogasanlage MVA Burkersdorf

Die Erzeugung von Biogas beruht auf den hauptsächlich im Verdauungstrakt der Kuh vorkommenden Mikroben. Sie sind in der Lage unverdaute Futterbestandteile aber auch Konfermente wie z.B. Maissilage in der Biogasanlage abzubauen und als Energiequelle zu nutzen. Dabei entsteht als Nebenprodukt Methan, welches sich dann in Form von Gas unter der Plane sammelt und von dort zur Verbrennung in einen Gasmotor geleitet wird. Die vergorene Gülle ist dann weniger geruchsintensiv, behält aber ihren Düngewert.

## 5. Historische Bilder

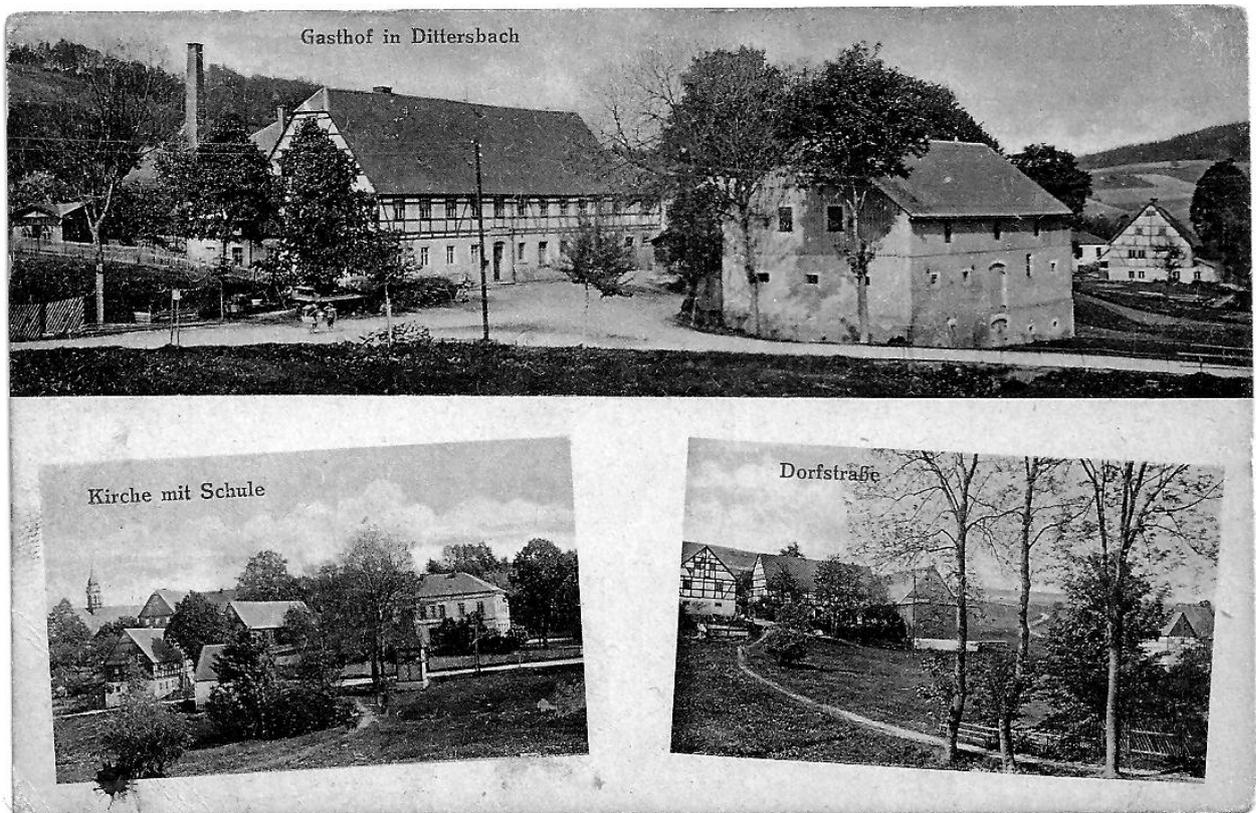


Bild 19: Um 1915 wurde diese Postkarte hergestellt. Oben: Gasthof Scheumann, später Bellmann. Ganz rechts am Bildrand ist das Sägewerk Seifert zu erkennen. Der hohe Schornstein links gehört zu Seiferts Gut. Unten links: Schule mit Trafohaus davor und Schulscheune. Unten rechts: Barthels Gut, heute Sehn.



Bild 20: In den Nachkriegsjahren war die Familie Dressler in der Kulturarbeit sehr engagiert. Von links Manfred, Erwin und Horst Dressler bei einem Auftritt.



Bild 21: Der erzgebirgische Volkssänger Max Naacke aus Altenberg ist im Saal des Gasthofes Bellmann zu Gast. Hier eine Veranstaltung um 1955.

Bildnachweis:

C. Wenzel, Bilder 1,2,3,4,6,7a,7b

V. Neuber, Bilder , 8,13,15,17,18

K. Geyer, Bild 16

F. Morgenstern, Bilder 9, 12

Foto Hertel, Freiberg, Bild 19

Unbekannt Bilder 20 und 21